

inform newsletter

inform solutions GmbH, Herbert-Wehner-Straße 13, 59174 Kamen
www.inform-solutions.de, E-Mail: info@inform-solutions.de

Von *Gabi Harmeling*

Kooperationsvertrag zwischen inform solutions und FinanzIT

Kamen. Der Kooperationsvertrag zwischen dem Kamener Unternehmen inform solutions, Branchenkenner in Sachen Sicherheitslösungen für Geldinstitute, und der FinanzIT ist seit dem 24. Juli 2007 unter Dach und Fach. Von nun an hostet der IT-Dienstleister die Facility Management-Lösung InfoAccount. Damit können von der FinanzIT betreute Sparkassen die Software sowohl stand-alone als auch über die Zentrale Produktionsplattform (ZPP) einsetzen.

Facility Management (FM) ist ein zentrales Stichwort derzeitiger Diskussionen in der Finanzbranche. Dabei sind Experten sich einig, dass die optimierte Immobilienbewirtschaftung ein zentraler Erfolgsfaktor für nachhaltige Kostensenkung in Sparkassen ist. Neue Impulse zur Prozesseffizienz außerhalb der Kernkompetenzen gehen dabei von der Softwarelösung InfoAccount aus. Da sämtliche Informationsquellen redundanzfrei zusammengeführt werden, verwaltet das modulare CAFM-System alle immobilienrelevanten Daten zentral und macht sie transparent. Das ist die Basis für detaillierte Analysen und aussagekräftige Ergebnisse.

Die FinanzIT mit Sitz in Hannover steht für professionelle Hard- und Software-Beratung und übernimmt umfassende Dienstleistungen. Mit InfoAccount erweitert die FinanzIT ihr Portfolio, um angeschlossenen Sparkassen die effiziente Verwaltung aller Immobilienprozesse zu ermöglichen. Je nach den institutseigenen Anforderungen und Zielen entscheidet das Institut individuell, wie Sie die Facility Management-Lösung einsetzen möchte.

Zum einen stellt inform solutions InfoAccount für den stand-alone-Betrieb im lokalen Netz bereit. Zum anderen können Sparkassen das CAFM-System auch über die Server der FinanzIT nutzen. Der IT-Dienstleister hostet die Software über die Zentrale Produktionsplattform (ZPP) mit dem Ziel, die Orga in den Instituten vom IT-Betrieb zu entlasten und diesen flexibel zu gestalten. Die ZPP garantiert einen sicheren und effizienten Zugriff auf Anwendungen von jedem lokalen Arbeitsplatz aus. Dabei kann jeder Nutzer seinen aktuellen Arbeitsstand auch an einem anderen Standort ganz einfach abrufen. Die Kopplung der CAFM-Software mit der ZPP bedeutet für Geldinstitute vor allem eine vereinfachte Administration und ein einheitlicher, stets aktueller Datenzugriff. Dieser zentrale IT-Betrieb schafft freie Kapazitäten, die für das Kerngeschäft genutzt werden können, und senkt nachhaltig die Kosten.